

STANDORTFelszeichnungen
Begehung : 6.8.1981**Gemeinde** : Sils im Domlesch**Nummer** : 7411.06**Kanton** : GR**Tal** : Domleschg**Ort** : Carschenna**Name** : Platte VI**Karte** : LK 1215 **Koordinaten** : 754.655|173.450|1106 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 200 m**LAGE****topographische Lage** : im freien Feld; in einer Ebene; gruppiert mit andern Zeichensteinen**Beziehung zur Umgebung** : an einem Aussichtspunkt mit Panoramablick**relative Höhenlage** : auf der Höhe der Maiensässe**GEOLOGIE****Gestein** : sandsteinartiger Bündnerschiefer**Art** : Felsplatte des anstehenden Gesteins**Erhaltungszustand** : angewittert;**Oberfläche** : leicht geneigt, ziemlich eben**Länge** : 400 cm **Breite** : 300 cm**TYPOLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelte Schalen**verbundene Schalen** : vereinzelte Schalen mit Rinnen**Zeichnungen** : Rinnen ohne Schalen; Kreise

Photo 3503-31, Archäologischer Dienst Graubünden

Die flache, nach Osten geneigte und nach Norden allmählich abfallende Platte zeigt eine Tierfigur, 9 Schalen mit Kreisen (2 x 4, 4 x 3, 1 x 2 und 2 x 1 Kreis) und eine komplizierte Kreisfigur. Die Kreisfigur besteht aus einer unregelmässigen Schale, 7 konzentrischen Kreisen, von denen die zweitäusserste nur zu $\frac{3}{4}$ und die äusserste nur zu $\frac{1}{4}$ vorhanden ist; aussen sind 6 weitere Kreise (zwei mit Schalen), ein gerader Strahl und eine dreifache Wellenlinie um die Kreise angeordnet. Man kann zum Beispiel den Eindruck haben, als habe der Künstler dieser Kreisfigur eine (mittelalterliche) Darstellung von Sonneneruptionen wiedergeben wollen, andere Interpretationen sind möglich.

Die Tierfigur ist seit der Entdeckung der Platte stark durch das Herausschlagen eines Loches stark beschädigt worden.

**Bewertung** : 5 - sicher künstlich gemacht**Datierung** : Typ F3b***Bibliographie** : siehe Platte I**Abbildung** : Zindel 1967, 7 (Foto Abb.4); Zindel 1969 (Foto Abb.10)

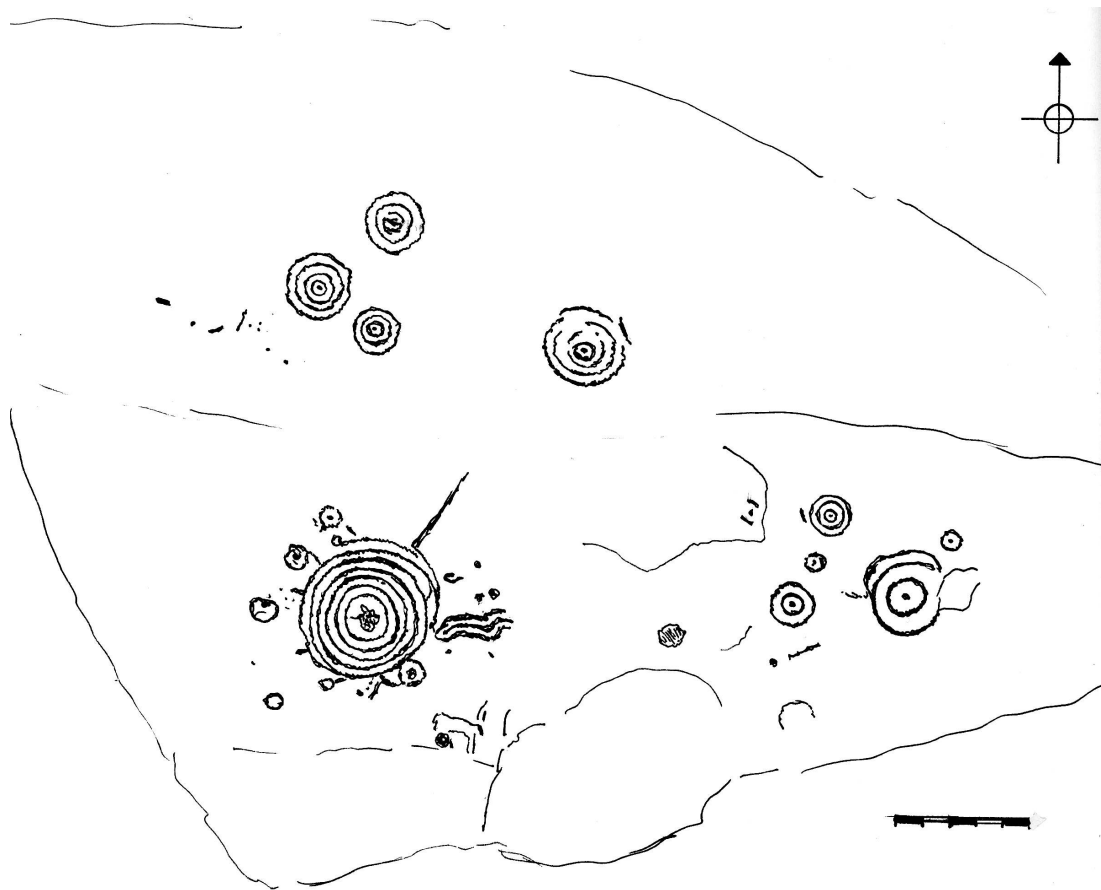


Photo 3503-25, Archäologischer Dienst Graubünden

